

Lektürekurs zum nationalsozialistischen Strafrecht Sommersemester 2023

Wir veranstalten einen Kurs, der sich mit der rechtspolitischen und strafrechtswissenschaftlichen Literatur zwischen 1933 und 1945 beschäftigt.

Zum Ablauf:

- Vor jeder Sitzung wird einer der unten genannten Texte von allen TeilnehmerInnen gelesen.
- In der Sitzung wird von einem/r TeilnehmerIn der Autor des Textes kurz biographisch vorgestellt und in den Text und seinen Kontext eingeführt. Anschließend wird der Text diskutiert.
- Es besteht Gelegenheit, eine vorbereitende Leistung durch Übernahme eines Referats (ca. 10 Seiten) und den einführenden Vortrag zu erbringen.
- Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 20 begrenzt.
- Die Veranstaltung findet ab dem 13.04.2022 jeweils Donnerstag, 16 – 18 Uhr, VG 4.107 statt.
- Am ersten Termin (13.4.2023) findet eine Vorbesprechung statt.

Die Lektüre folgender Texte kommt in Betracht:

I. Grundlagen (NS-[Kron]Juristen u.a.)

- SCHMITT, Carl, Nationalsozialismus und Rechtsstaat. In: JW 63 (1934), 713-718
FRANK, Hans, Nationalsozialistische Strafrechtspolitik, München o.J. (ca. 1939) (47 Seiten)
FREISLER, Roland, Gedanken zur Strafrechtserneuerung. In: Preußischer Justizminister, Denkschrift des preußischen Justizministers, Nationalsozialistisches Strafrecht, Berlin 1933, S. 6-9
FREISLER, Roland, Richter und Gesetz, 1936 (12 Seiten)
WOLF, Erik, Das Rechtsideal des nationalsozialistischen Staates, in: ARSP 28 (1934), S. 348-363
SIEGERT, Karl, Die gemeinschaftsbildende Kraft des Strafrechts, in: DJZ 1936, 475-481

II. Politische Strafrechtswissenschaft

- SCHAFFSTEIN, Friedrich, Politische Strafrechtswissenschaft, Hamburg 1934 (Antrittsvorlesung Leipzig)
DAHM, Georg, Gemeinschaft und Strafrecht, Hamburg 1935 (Rektoratsrede Hamburg)

III. Strafrechtswissenschaftliche Dogmatisierung

- DAHM, Georg/SCHAFFSTEIN, Friedrich, Liberales oder autoritäres Strafrecht?, Hamburg 1933
DAHM, Georg, Verbrechen und Tatbestand, 1935
SCHAFFSTEIN, Friedrich, Das Verbrechen als Pflichtverletzung. In: Dahm, Georg/Huber, Ernst Rudolf / Larenz, Karl/ Michaelis, Karl/ Schaffstein, Friedrich/ Siebert, Wolfgang, Grundfragen der neuen Rechtswissenschaft, Berlin 1935, S. 108-142
WELZEL, Hans, Über die Ehre von Gemeinschaften. ZStW 57 (1938), S. 28-52
MEZGER, Edmund, Konstitutionelle und dynamische Verbrechensauffassung, in: MSchKrimPsych 19 (1928), S. 385-400
WOLF, Erik (1932): Vom Wesen des Täters, Tübingen 1932

GEORG – AUGUST – UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
Institut für Kriminalwissenschaften

PROF. DR. DR. H.C. KAI AMBOS

PROF. DR. UWE MURMANN

IV. Weiterwirken in der Bundesrepublik

WOLF, Gerhard, Befreiung des Strafrechts vom nationalsozialistischen Denken?, in: JuS 1996, 189-873

HOYER, Andreas, Strafrechtswissenschaft und Nationalsozialismus, in: GS für Jörn Eckert, 2008, 351-368

V. Weiterführende Literatur

AMBOS, Kai, Nationalsozialistisches Strafrecht. Kontinuität und Radikalisierung, 2019

FROMMEL, Monika, Verbrechensbekämpfung im Nationalsozialismus, in: FS für Sten Gagnér, 1991, 47-64

GRIBBOHM, Günter, Nationalsozialismus und Strafrechtspraxis – Versuch einer Bilanz, in: NJW 1988, 2842-2849

MÜLLER, Ingo, Furchtbare Juristen, 1989

RÜTHERS, Bernd, Entartetes Recht. Rechtslehren und Kronjuristen im Dritten Reich, 2. Aufl. 1989

SCHUMANN, Eva, Fortwirken von NS-Juristen in der Bundesrepublik, in: BMJ (Hrsg.), Die Rosenberg, 70-123

SCHUMANN, Eva, Die Göttinger Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät 1933 – 1955, in: Schumann, Eva (Hrsg.), Kontinuitäten und Zäsuren. Rechtswissenschaft und Justiz im „Dritten Reich“ und in der Nachkriegszeit, 2008, 65-121

VOGEL, Joachim, Einflüsse des Nationalsozialismus auf das Strafrecht, in: ZStW 115 (2003), 638-670

WERLE, Gerhard, Justiz-Strafrecht und polizeiliche Verbrechensbekämpfung im Dritten Reich, in: JZ 1992, 221-226

WERLE, Gerhard, Das Strafrecht als Waffe: Die Verordnung gegen Volksschädlinge vom 5. September 1939, in: JuS 1989, 952-958